Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.: **0068-2011/DaDi** vom 20.04.2011
Aktenzeichen: 714-001

Fachbereich: Fraktion der FDP
Herr Klaus-Jürgen Hoffie
Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Infrastruktur- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Verkehrssituation - Antrag FDP**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag setzt sich mit Nachdruck für eine vorrangige Verbesserung der Verkehrsverhältnisse des öffentlichen Personennahverkehrs im Raum Dieburg / Groß-Zimmern / Roßdorf-Gundernhausen ein.

   Die vom Kreistag entsandten Mitglieder werden deshalb aufgefordert, in der DADINA-Verbandsversammlung eine neue Machbarkeitsstudie für eine ÖPNV-Verbindung auf der alten Bahnlinie vom Darmstädter Ostbahnhof über Roßdorf-Gundernhausen nach Groß-Zimmern zu beantragen. Die Untersuchung soll alternativ sowohl eine straßen- wie auch schienengebundene Lösung umfassen.

   Gleichzeitig soll darauf hingewirkt werden, dass die Überprüfung des bisherigen Bedienungsangebots und des Bedienungssystems des ÖPNV durch die DADINA in diesem Verkehrsraum beschleunigt wird.

2. Der KA wird aufgefordert, in Abstimmung mit der Stadt Darmstadt Untersuchungen zur Verbesserung des Straßenverkehrs für Bewohner aus dem Ostkreis Darmstadt-Dieburgs im Eingangsbereich der B 26 auf das Stadtgebiet Darmstadt in Auftrag zu geben.

Begründung:

Der tägliche, unzumutbare Rushhour-Stau am Ende der B 26 in Darmstadt kennzeichnet seit Jahrzehnten die ungelösten Probleme des ÖPNV im unmittelbaren östlichen Einzugsbereich.

Seit mehr als drei Jahrzehnten waren die Hoffnungen auf den verkehrsentlastenden Bau der NO-Umgehung Darmstadt gerichtet.

Nach der Kommunalwahl und der Wahl von OB Partsch (Bündnis 90/Die Grünen) hat dieser - nach über 30 Jahren ständiger Planungsveränderungen und –verzögerungen durch die Stadt Darmstadt - das Ende der für die Region auch aus Sicht der Bundesregierung wichtigsten straßenbaulichen Infrastrukturmaßnahme erklärt.

Damit ist der Landkreis gezwungen, alle Möglichkeiten der Verkehrsentlastung und der Mobilitätsverbesserung für seine Bürgerinnen und Bürger im Verkehrsraum Dieburg / Groß-Zimmern / Roßdorf auch durch Maßnahmen im ÖPNV wie im straßenbaulichen Bereich zu realisieren.